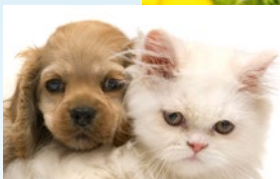


► Allergie-Ratgeber

Spezifische Immuntherapie (Hyposensibilisierung)



Gezielt das Immunsystem neu lernen lassen

Bei einer Allergie reagiert das Immunsystem auf einen an sich harmlosen, körperfremden Stoff mit einer überschießenden Abwehrreaktion.



Ziel einer spezifischen Immuntherapie ist es, die Abwehrreaktion auf ein Normalmaß


zurückzuschrauben. Schritt für Schritt lernt das Immunsystem mit dem vermeintlich „gefährlichen“ Allergen umzugehen und der Körper kann sich an den allergieauslösenden Stoff gewöhnen.

Im Idealfall reagieren Sie nach Behandlungsabschluss auf Pollen, Hausstaubmilben oder andere Allergene genauso unempfindlich wie ein Nicht-Allergiker.



Das spricht für eine spezifische Immuntherapie (SIT)

- ▶ SIT ist die einzige ursächliche und wirksame Behandlung gegen Allergien.
- ▶ Sie können mit einer dauerhaften Heilung oder zumindest mit einer wesentlichen Beschwerdelinderung rechnen.
- ▶ Sie müssen nicht mehr so viele Medikamente zur Beschwerdelinderung anwenden.
- ▶ Sie können einer Verschlechterung der Erkrankung (Etagenwechsel) vorbeugen, z. B. kann die Entwicklung vom Heuschnupfen zum allergischen Asthma verhindert werden.



**Hier ist Ihre
Geduld gefragt!**

Eine spezifische Immuntherapie ist in der Regel eine langfristige Maßnahme über mindestens 3 Jahre. Ihr Allergologe informiert Sie über den genauen Behandlungsverlauf.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie

- ▶ Vorliegen einer allergischen Ursache Ihrer Beschwerden nach umfassender Diagnostik durch Ihren Allergologen
- ▶ Verfügbarkeit des geeigneten Präparates mit dem auslösenden Allergen
- ▶ Und schließlich: **Ihre Mitarbeit** und Ihr Durchhaltevermögen für die mindestens 3-jährige Therapie

Beispiele für Allergene, die mit einer SIT behandelt werden können:

- ▶ Pollen
- ▶ Hausstaubmilben
- ▶ Tierhaare
- ▶ Schimmelpilze
- ▶ Insektengifte



Für die Behandlung einer Nahrungsmittelallergie steht derzeit keine spezifische Immuntherapie zur Verfügung. Aber bei vielen Pollenallergikern, die im Laufe der Erkrankung eine Kreuzal-

lergie gegen bestimmte Nahrungsmittel entwickelten, konnten im Behandlungsverlauf auch eine Besserung dieser allergischen Reaktionen beobachtet werden.

Spezifische Immuntherapie für Kinder

Gerade bei Kindern sprechen einige Gründe für die Behandlung:

- ▶ Die Erkrankung hat häufig noch nicht zu tiefgreifenden Veränderungen der Organe geführt.
- ▶ Durch die Behandlung wird das Risiko für einen Etagenwechsel (Verschlechterung der Erkrankung) wesentlich verringert.
- ▶ Eine mögliche Zunahme von Allergien gegen andere Stoffe (Entstehung neuer Allergien) kann reduziert werden.

Auf unterschiedlichen Wegen Gleiches mit Gleichem bekämpfen.

Bei einer spezifischen Immuntherapie können winzige Mengen des Allergens unter die Haut gespritzt oder geschluckt werden.

SCIT geht unter die Haut

Bei der subkutanen Immuntherapie (kurz SCIT) werden die Allergene mittels einer feinen Nadel unter die Haut verabreicht. In der Regel bekommen Sie bei Behandlungsbeginn meist wöchentlich ganz geringe Allergenmengen in den Oberarm verabreicht. Im späteren Behandlungsverlauf reicht es aus, wenn Sie alle 4 bis 6 Wochen einen Termin wahrnehmen. Es gibt aber auch die sogenannte Kurzzeitimmuntherapie. Hier werden jedes Jahr ein paar Injektionen bis zum Beginn des Pollenflugs verabreicht.



Unser Tipp für Sie:

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Terminplanung, dass Sie nach Verabreichung der Injektion mindestens eine ½ Stunde in der Praxis bleiben müssen.

Mund auf bei der SLIT

Bei der sublingualen Immuntherapie (SLIT) werden Tropfen bzw. Tabletten einer allergenhaltigen Substanz unter die Zunge getropft bzw. angewendet. Die Substanz muss ca. 2–3 Minuten unter der Zunge „gehalten“ werden, ehe sie geschluckt werden darf. Wichtig ist, dass die Anwendung täglich und mit hoher Zuverlässigkeit durchgeführt wird.

Unser Tipp für Sie:

Wenden Sie Ihr Präparat jeden Tag zum gleichen Zeitpunkt an, z. B. kurz nach dem Zähneputzen. Das hilft Ihnen, die Anwendung nicht zu vergessen.



Vor der Therapie kommt die Beratung

Bevor Sie sich für die eine oder andere Therapieform entscheiden, gilt es noch einige Fragen mit Ihrem Allergologen zu klären:

- ▶ Stehen die für Sie erforderlichen Therapie-Allergene in der gewünschten Darreichungsform zur Verfügung?
- ▶ Ist Ihre Allergie besser mit einer SCIT oder einer SLIT behandelbar?
- ▶ Gibt es Vorerkrankungen, die gegen eine spezifische Immuntherapie sprechen, z.B. eine dauerhafte Einschränkung der Lungenfunktion?

Welche unerwünschten Begleiterscheinungen können auftreten?

Im Rahmen einer spezifischen Immuntherapie können Rötungen, Schwellungen oder Juckreiz an der Einstichstelle auftreten. Seltener sind Störungen des Allgemeinbefindens wie Abgeschlagenheit oder Kopfschmerzen. Ebenso können andere Reaktionen wie Atemnot, Kreislaufreaktionen, Quaddeln oder Ekzeme vorkommen.

Gut zu wissen

- ▶ Eine SIT ist nur möglich, wenn bekannt ist, welche körperfremden Stoffe bei Ihnen die Allergie auslösen.
- ▶ Auch wenn Sie auf mehrere Allergene reagieren, kann eine SIT durchgeführt werden. Ihr Allergologe wird in diesem Fall entscheiden, wie er mit der Therapie vorgeht.
- ▶ Je früher Sie sich für eine Behandlung entscheiden, umso höher sind die Chancen, dass Ihre Allergie ganz geheilt wird.
- ▶ Für eine spezifische Immuntherapie ist man nie zu alt. Die Therapie kann unabhängig vom Lebensalter begonnen werden.

Tipps für die Behandlung

- ▶ Nehmen Sie auch bei einem Rückgang der Beschwerden auf jeden Fall die weiteren Termine wahr, denn erst nach Abschluss der Behandlung ist ein dauerhafter Erfolg zu erwarten.
- ▶ Schonen Sie sich bei einer subkutanen Immuntherapie am Tag der Injektion und vermeiden Sie schwere körperliche Arbeit, intensiven Sport und Saunagänge.
- ▶ Eine Hyposensibilisierung darf nicht in der Schwangerschaft eingeleitet werden. Wenn Sie allerdings während einer laufenden spezifischen Immuntherapie schwanger werden, ist dies kein Grund für eine Unterbrechung der Behandlung.





LETI

Weitere Informationen für Patienten

LETI Pharma

Hausadresse:

LETI Pharma GmbH

Gutenbergstraße 10

85737 Ismaning

Tel.: (0 89) 121 400-0

Fax: (0 89) 121 400-299

Customer Service:

Tel.: (0 2302) 202 86-0

Fax: (0 2302) 202 86-20

info-allergie@leti.de

www.allergie.leti.de